EANA Stellungnahme zur Verschreibung von Medikamenten,

Luxemburg 2010

Die EANA stellt in Europa eine Entwicklung fest, wonach Medikamente in zunehmendem Maße durch nicht-ärztliche Gesundheitsberufe verschrieben werden.

Die EANA stellt ferner eine Entwicklung in Richtung Aufgabenverlagerung und Kosteneinsparungen im Gesundheitsbereich fest.

Die EANA betont den Fortschritt und den Nutzen der pharmazeutischen Medizin für Patienten.

Die EANA bekräftigt ihre Haltung, wonach Medikamente nur verschrieben und Tests nur durchgeführt werden dürfen, wenn ein Arzt davor eine Anamnese und Untersuchung durchgeführt und eine Diagnose gestellt hat, und wonach die Verschreibung laufende Kontrollen auf der Grundlage von Krankheitsfortschritt und Verschreibungseffizienz erfordert.

Die EANA ist über die Entwicklungen in Richtung Consumerism im Gesundheitsbereich besorgt und erachtet diese auf lange Sicht nicht als förderlich für die Patientenversorgung.

Die EANA hält an den Grundsätzen der freien Arztwahl, der kontinuierlichen Versorgung, so wie an jenen der Fortbildung bzw. fachlichen Weiterentwicklung fest (CME/CPD).